

# PROGRAMMHEFT

The

**BRENTWOOD**



*Theatrical Productions*

present

# amazing grace

Das Musical

von Tore W. Aas und Andreas Malessa

# Der Cast



**Dominik Heinz**  
John Newton

**Dominik Heinz** studierte zunächst Komposition an „Dr. Hoch’s Konservatorium“ und anschließend Gesang, Sprecherziehung und Schauspiel an der „Scuola del Belcanto Appiani“. Er ist ein viel beachteter Komponist und Chorleiter und ein sehr gefragter Moderator und Sprecher. Er wirkte als Opernsänger und Musicaldarsteller in zahlreichen Produktionen. Sein Lebensinhalt ist jedoch das Unterrichten. Als Gesangspädagoge und Stimmbildner ist er über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Er leitet die „Schule für Musik, Gesang und Darstellende Künste Dominik Heinz“ in Frankfurt am Main. Für sein musikalisches Schaffen wurde er mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt.



**Alena Neubert**  
Polly Maria Catlett

**Alena Neubert** wurde an der „Schule für Musik, Gesang und Darstellende Künste Dominik Heinz“ in Frankfurt am Main zur Musicaldarstellerin und Schauspielerin ausgebildet. Zurzeit absolviert sie den Bachelor-Studiengang „Musical Theatre“ an der Bircham International University.

2018 brachte sie ihr erstes Solo-Album „Where The Neon Lights Glow“ heraus und wurde im selben Jahr mehrfach mit dem „Deutschen Rock & Pop Preis“ ausgezeichnet, unter anderem als „Beste Musicalsängerin 2018“, „Beste Latin-Pop-Sängerin 2018“ und „Beste Jazz-Rock-Sängerin 2018“.



**Marie Winter**  
Die Gleichgültigkeit / Elizabeth Newton

**Marie Winter** ist überregional als Schlagersängerin bekannt. Mit ihrem Sommerhit „Leinen los, der Sonne entgegen“ wurde sie 2018 in die ARD-Fernsehshow „Immer Wieder Sonntags“ eingeladen.

Zudem wurde sie im selben Jahr in den Kategorien Schlager und Musical mit dem „Deutschen Rock & Pop Preis“ ausgezeichnet.

# In weiteren Rollen



Mary Carmen Rönninger  
Die Angst



Gerald Stapfer  
Der Hass



Falk Schuch  
Notar / William Cowper



Nele Janßen  
John Newton als Kind

**Unser Chor:  
Basilika-Chor Ilbenstadt  
unter der Leitung von Jan Frische.**

# Die Autoren

## **ANDREAS MALESSA**

### **LIBRETTO**

Andreas Malessa sang vor dem Stimmbruch im lokalen Gemeindechor Sopran. Und danach fast 20 Jahre lang im Gesangsduo „Arno & Andreas“ auf jährlich 120 Konzerten und 6 LPs/CDs. Zusammen mit Keyboarder und Produzent Dieter Falk eine der populärsten Bands christlicher Popmusik in den 80er Jahren. 12 Jahre lang als DJ der Live-Sendung „Songs um Acht“ auf der Popwelle SDR 3, Moderator des WDR-Fernsehformats „Gospel, Rock etc.“ und der Gesprächs- und Musik-Talkshow „Um Himmels“ im SWR Fernsehen, lernte der sprachgewandte Songtexter fast alle kennen, die in der internationalen Gospelmusik Rang und Namen haben.

„Amazing Grace“ ist seine erste künstlerische Co-Produktion mit der Stiftung Creativen Kirche.

Andreas Malessa ist Hörfunk- und Fernsehjournalist bei den ARD-Anstalten SWR, HR und Deutschlandradio Kultur, Dokumentarfilmer und Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Der vielgefragte Fachreferent für religiös-kulturelle, sozioethische und kirchliche Themen ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.

## **TOR W. AAS**

### **KOMPOSITION**

Als Gründer und musikalischer Leiter des erfolgreichsten Gospelchores Europas, des „Oslo Gospel Choir“, setzt Tore W. Aas schon seit 25 Jahren Maßstäbe in der modernen Chormusik. Fast zwei Millionen verkaufte CDs sprechen hier eine deutliche Sprache. Aber das Multitalent kann und macht viel mehr: Als Produzent skandinavischer und internationaler Acts (Carola, Nana Mouskouri, Andrae Crouch, u.v.m.) hat sich der Norweger in der Szene einen Namen gemacht. Als Dozent an einem Musikonservatorium in Oslo und als Workshopleiter in ganz Europa, ist Tore Aas ganz nah am Puls der Musikschaffenden. „Amazing Grace“ ist sein erstes Chormusical – bei seiner Erfahrung als Arrangeur und Komponist von erfolgreicher Chormusik ist dies schon beinahe überfällig.

# John Newton: Chaot und Romantiker

## Warum schrieb er Amazing Grace?

„Amazing Grace“ ist wohl der bekannteste Gospelsong der Welt. Eine Art „Weltkulturerbe in Musik“. Beim Gedenkgottesdienst für Nelson Mandela, bei der Trauerfeier für Michael Jackson – Millionen Fernsehzuschauer rund um den Globus hörten dieses Lied. Am Sonntag nach dem Terrorangriff vom 11. September 2001 in New York sangen es Christen und Muslime, Juden und Buddhisten gemeinsam. Martin Luther King machte es zu einer Hymne der Bürgerrechtsbewegung. Den Text schrieb ein Seefahrer, der Sklaven deportierte, später Pfarrer wurde und dessen Aufzeichnungen maßgeblich zur Abschaffung des Sklavenhandels beitrugen: John Newton. Was bewegte diesen Mann?

### Ein Junge lernt hassen

Zu Hause singt er fromme Kinderlieder mit seiner Mutter. Vor der Haustür, am Ufer der Themse in London, schaut er zu, wie Piraten gehenkt werden. Mama stirbt mit 27 an Tuberkulose. Seine Stiefmutter steckt ihn ins Heim. John Newton, geboren 1725, ist schon als Kind schwer traumatisiert. Als er zur Berufsausbildung nach Jamaika soll, fährt das Schiff ohne ihn ab: Am Kai hat er die süße Polly Catlett wiedergesehen. Und sich unsterblich verliebt. Doch er wird gekidnappt und für ein britisches Kriegsschiff zwangsrekrutiert. Als er von Bord springt, um zu Polly zu fliehen, schnappt man ihn. Auf Fahnenflucht steht die Todesstrafe. Doch John wird „nur“ ausgepeitscht. Das nennt er später seine „erste erstaunliche Gnade“.

Als er merkt, dass sein Schiff nicht gegen Frankreich, sondern gegen die französischen Kolonien in Nordamerika eingesetzt wird, ihm also mindestens fünf Jahre in einem schwimmenden Knast bevorstehen, will er den Kommodore ermorden. Der tauscht den gemeingefährlichen Chaoten auf der Insel Madeira gegen zwei Handelsmatrosen aus. John ist unehrenhaft aus der Royal Navy entlassen, aber – er ist frei! Seine „zweite Gnade“ nennt er das....

Die Handelsbrigg segelt nach Westafrika. John wird Wachmann in den Sklavenlagern von Sierra Leone. Er verroht und verwildert. Sentimental wird er nur bei den Klagegesängen der schwarzen Menschen, die er wie Obst oder Vieh sortiert. Er trennt Familien, er schachert mit Sklavenhändlern um Menschenleben. Polly ahnt, wie sehr ihr Geliebter in Afrika verwaht und beauftragt einen Kapitän, John Newton zurück zu holen. Notfalls gegen seinen Willen...

### Ein Seemann lernt beten

Unter dem Vorwand, das Erbe eines verstorbenen Onkels antreten zu können, wird John zur Heimreise überredet. Das Schiff gehöre ihm bereits, sagt man ihm. Doch ein Orkan zerstört die stolze „Greyhound“. Mannschaft und Fracht gehen über Bord. John kettet sich ans Steuer und schreit bei jedem Brecher: „Gott, töte nicht deinen verlorenen Sohn!“ Vier Wochen lang, in Hunger und Kälte, lenkt er das Wrack und die wenigen Überlebenden nach Irland. Dass er dort ankommt, empfindet er als „die dritte erstaunliche Gnade“ Gottes.

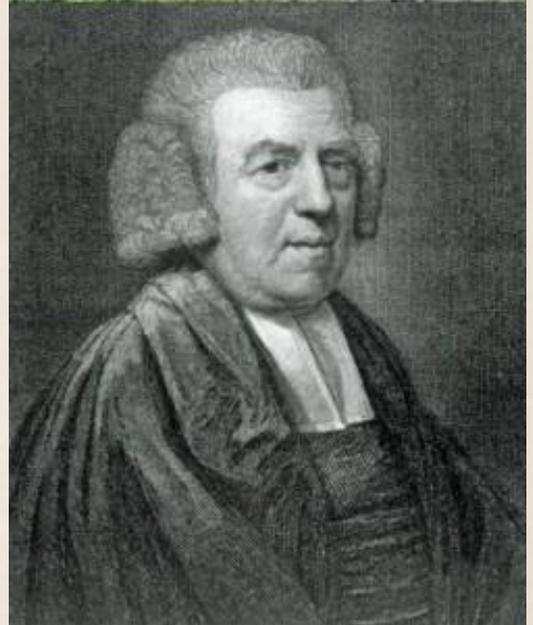


Bild: Stiftung Creative Kirche

John will beim Notar die Versicherungssumme für sein Schiff und das Erbvermögen kassieren. Beides gibt es nicht. Als er das erfährt, bricht er zusammen. Er schreibt Polly einen Brief: „Vergessen Sie mich und finden Sie einen geschickteren Mann fürs Leben.“ Doch Polly heiratet ihn 1750 trotzdem. John dankt Gott für eine vierte „Amazing Grace“.

### **Ein Christ lernt gleichgültig sein**

John hat seine Polly. Sonst aber nichts. Er will jetzt den aristokratischen Schwiegereltern Tüchtigkeit beweisen. Sein Ruf als Teufelskerl von einem Seebär ist englandweit legendär. Da macht ihm ein Reeder aus Liverpool ein Angebot: Sklaventransporte von Westafrika in die Karibik fahren! John ist jung und braucht das Geld. Er unterschreibt.

Wie bitte?! Unfassbar für unsere heutige Vorstellung: Wie kann ein Mensch, der von Gott gnädig gerettet wurde, in sein menschenverachtendes Handwerk zurückkehren?! Von den 218 Sklaven seiner ersten Fahrt sterben 67 unterwegs. An Durchfall, Hitzschlag, Seekrankheit, bei Schlägereien und durch Selbstmord.

Nach drei Fahrten gibt John angewidert sein Kapitänspatent zurück. Er wird Hafenmeister in Liverpool. Ihm kommen Zweifel am Menschenhandel.

### **Ein Pfarrer wird barmherzig**

Er liest die Bibel und will Pfarrer werden. 1755 hat er den Prediger George Whitefield kennengelernt, einen der Begründer der späteren „Methodisten“-Freikirche. In den Versammlungen der „religiösen Enthusiasten“, wie man sie abfällig nennt, bilden sich bei dem hartgesottene Sklavenskapitän Unrechtsbewusstsein, Empathie, seelische Sensibilität. John empfindet echte Reue. Aber: Die „Church of England“ will ihn nicht. 7 Jahre lang lässt man den Bewerber zappeln. Den einen ist er zu wild, den andern zu fromm. Erst 1764 darf er Pfarrer in Olney werden. Dort gibt es einen jungen Musiker namens William Cowper. Hochbegabt, aber seelisch labil. John und Polly lassen ihn bei sich wohnen.

Die Dörfler tratschen, Frau Pfarrer halte sich zwei Männer. Sie werfen die Fensterscheiben des Pfarrhauses ein. In der Silvesternacht 1772/73 schneidet sich William Cowper die Pulsadern auf, wird aber gerettet. Statt einer Neujahrspredigt liest Pfarrer Newton der Gemeinde vor, was er gerade getextet hat: „Amazing Grace, how sweet the sound. That saved a wretch like me....“ Noch heute, knapp 250 Jahre später, ist es eine der berühmtesten Gospelhymnen der Welt.

### **Ein Opa wird politisch aktiv**

Ein junger Adliger klagt John Newton gegenüber, wie langweilig die Sitzungen im Oberhaus des britischen Parlaments seien und dass er viel lieber Pfarrer werden würde. John sagt: „Nutzen Sie Ihren Adelsstand und kämpfen Sie gegen den Sklavenhandel. Dort ist Ihre Kanzel.“ Der versnobte Dandy heißt William Wilberforce.

Mit den Berichten seines väterlichen Freundes John Newton plädiert Wilberforce 20 Jahre lang gegen die Sklaverei. Mehrmals lässt er den greisen Ex-Kapitän als Kronzeugen vor dem König auftreten. Am 24. Februar 1807 wird der Menschenhandel im gesamten britischen Weltreich verboten. John Newton stirbt zehn Monate später.

Andreas Malessa

# *Synopsis*

## **Akt 1**

- 1. Ouvertüre**
- 2. Kindheit**
- 3. Precious Lord, Take My Hand**
- 4. Liebe auf den ersten Blick**
- 5. Der Hass und die Angst**
- 6. Bye, Bye, Royal Navy**
- 7. Die Gleichgültigkeit**
- 8. Sometimes I feel like a motherless Child**
- 9. Denn wer kann ertragen**
- 10. Der Traum vom Glück**
- 11. Sturm und Rettung**

## **Akt 2**

- 15. Entr'acte**
- 16. Nobody knows the trouble I`ve seen**
- 17. Bleib bei mir**
- 18. Hass, Angst und Gleichgültigkeit**
- 19. Glad to be in the Service (Gospel- Medley)**
- 20. Im Pfarrhaus brennt noch Licht**
- 21. Denn wer kann ertragen / Bleib bei mir**
- 22. Amazing Grace**
- 23. Finale**

The  
**BRENTWOOD**   
*Theatrical Productions*

**Original Brentwood Cast 2019**

[www.tbt-productions.com](http://www.tbt-productions.com)



**a  amazing  
grace**  
Das Musical